

Ergänzung zur Presseübersicht für Juli 2016

1. Große Strafkammer (Saal 106)

AK 14/16

Am 1.7. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1993 geborenen Angeklagten aus Höxter, dem Vergewaltigung vorgeworfen wird.

Am 26.2. hielt sich der Angeklagte gegen 16.30 Uhr mit der Geschädigten in einer Tiefgarage in Höxter auf, wo gemeinsam Bier getrunken wurde. Der Angeklagte soll dann von ihr Geschlechtsverkehr verlangt haben, wogegen sie sich gewehrt haben soll. Er soll sein Verlangen dann jedoch mit Gewalt durchgesetzt haben.

AK 59/15

Am 5.7. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1986 geborenen Angeklagten aus Neukirchen-Vluyn, dem versuchte Vergewaltigung vorgeworfen wird.

Im Februar 2015 soll der Angeklagte die Geschädigte an einem Tag in einer Asylbewerberunterkunft in deren Zimmer aufgesucht haben. Er soll sie gepackt, umarmt und geküsst haben. Als er von ihr Geschlechtsverkehr verlangt habe, soll sie sich massiv gewehrt haben, so dass es dazu nicht gekommen ist.

AK 27/16

Am 15.7. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1983 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem versuchte Vergewaltigung und der Besitz kinderpornographischer Schriften vorgeworfen wird.

Am 14.2.2014 soll sich der Angeklagte gegen 10.00 Uhr am Querweg in Paderborn einer Joggerin von hinten genähert, sie am Arm festgehalten und eine ungeladene Gaspistole auf sie gerichtet haben. Dabei soll er gesagt haben: „ wenn Du still bist, passiert Dir nichts“. Sodann soll er sie in ein nahegelegenes Waldstück gedrängt und ihr befohlen haben, die Hose auszuziehen. Dann soll es zum Vergewaltigungsversuch gekommen sein.

Bei einer Durchsuchung der Wohnung des Angeklagten am 11.8.2015 soll eine große Zahl kinderpornographischer Bilddateien sichergestellt worden sein.

AK 23/16

Am 19.7. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1989 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge unter Mitführung eines zur Verletzung von Personen geeigneten Gegenstandes vorgeworfen wird.

Im Oktober 2015 soll der Angeklagte im Sauerland für den Eigenkonsum und den gewinnbringenden Weiterverkauf 60 g Amphetamin mit hohem Wirkstoffgehalt erworben haben. Das Amphetamin soll er in seiner Wohnung aufgeteilt und gestreckt haben. Am 21.10. soll er eine Teilmenge von gut 23 g mit sich geführt haben, während er die Restmenge in seiner Wohnung gelagert haben soll. Dort soll er zur Sicherung seines Vorrats unter einem Sofa ein Küchenbeil versteckt gehabt haben.

Am 11.12. soll er versucht haben, in der Zentralstation eine geringe Menge Amphetamin zu veräußern.

AK 52/14

Am 26.7. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen 2 1987 und 1988 geborene Angeklagte aus Bad Lippspringe und Borchten, denen schwerer Raub bzw. Beihilfe dazu vorgeworfen wird.

Am 23.2.2014 sollen beide Angeklagte in Paderborn-Elsen den geschädigten Zeugen aufgesucht haben, wobei es um den Kauf von Marihuana gehen sollte. In der Wohnung soll ein Angeklagter eine Pistole gezogen und in Richtung des Zeugen gehalten haben mit der Frage, wo das „Gras“ sei. Der Zeuge soll auf eine Schublade gewiesen haben, aus der der Angeklagte 30 g Marihuana entnommen haben soll. Der weitere Angeklagte soll den Kontakt zu dem Zeugen hergestellt haben. Beide Angeklagte sollen die Wohnung gleichzeitig wieder verlassen haben.

AK 28/16

Am 28.7. – mit Fortsetzungen am 16. Und 26.8. – verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen 2 1991 und 1992 geborene Angeklagte aus Paderborn, denen unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge unter Mitführung einer Schusswaffe und sonstiger verletzungsgeeigneter Gegenstände in 5 Fällen vorgeworfen wird.

In der Zeit von Mai 2015 bis Silvester sollen die Angeklagten viermal je 1 kg Marihuana für den gewinnbringenden Weiterverkauf erworben haben. Diese Weiterverkäufe erfolgten jeweils Grammweise.

Im November sollen die Angeklagten etwa 300 Gramm Kokain für den Weiterverkauf erworben haben.

In ihrer Asylbewerberunterkunft sollen sie über eine Schreckschusspistole und einen Teleskopschlagstock verfügt haben.

Emminghaus, Vorsitzender Richter am Landgericht